

3. SITZUNG DES GEBIETSGREMIUMS

ERGEBNISPROTOKOLL 20.10.2022, 18:00 bis 20:10 Uhr
Karl-Weise-Schule

TEILNEHMENDE	Julia Viebranz-Wiatrek	Starterteam Gebietsgremium
	Nanne Rohde	Starterteam Gebietsgremium
	Sven Zakrzewski	Starterteam Gebietsgremium
	Annette Beccard	Starterteam Gebietsgremium
	Roland Pawel	Starterteam Gebietsgremium
	Sonja Strickmann	interessierte Anwohnerin
	Franziska Zeisig	MITMACH-LADEN NEUKÖLLN
	Hannah Zacher	MITMACH-LADEN NEUKÖLLN
	Klara Schmidt	Bezirk Neukölln, Stadtentwicklungsamt
	Andreas Pohl	Bezirk Neukölln, Stadtentwicklungsamt
	Winfried Pichierri	Gebietsbeauftragte Planergemeinschaft eG
	Silke Wiesenhütter	Gebietsbeauftragte Planergemeinschaft eG

1. Protokollführung und Sitzungsleitung 3. Sitzung, Protokoll der letzten Sitzung

→ Zu Beginn wurde über die Reihenfolge der vorgeschlagenen Gesprächsthemen, die Sitzungsleitung und Protokollerstellung abgestimmt. Stimmberechtigt waren die fünf Mitglieder des Starterteams Gebietsgremium (GG). Mit mehrheitlichem Votum (Zustimmung : Ablehnung : Enthaltung = 4 : 1 : 0) wurde folgende Tagesordnung festgelegt:

- 1.) Protokollführung und Sitzungsleitung 3. Sitzung, Protokoll der letzten Sitzung
- 2.) Bürgerbeteiligung: Leitlinien Bürgerbeteiligung und Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation (Vorstellung der Arbeit des Mitmachladens)
- 3.) offene Fragen der Geschäftsordnung (GO), Diskussion über die Legitimität des GG, Beschluss über eine GO (optional), Wahl der Sprecher*innen (optional)
- 4.) Planung 4. Sitzung des GG

Die Protokollführung der 3. Sitzung soll in den Händen der Planergemeinschaft liegen. Es wird ein Ergebnisprotokoll erstellt, zu welchem Ergänzungen möglich sind, die diesem als Anlage beigefügt werden. Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst (4 : 1 : 0).

Die Sitzungsleitung wurde ebenfalls der Planergemeinschaft, Herrn Pichierri, übertragen (3 : 1 : 1).



- Zum Protokoll der 2. Sitzung am 19.5.2022 gab es einen Rücklauf (per E-Mail vom 18.10.2022). In dieser Rückmeldung wird Kritik an Art und Stil der Protokollführung geäußert, jedoch werden keine Korrekturvorschläge benannt. Es wurde eine längere Passage gelb markiert, auf die sich die Kritik bezog. Von der Sitzungsleitung wurde das Angebot an den Verfassenden der Protokollanmerkung ausgesprochen, gewünschte Korrekturen konkret auszuformulieren, damit diese dem Protokoll als ergänzende Darstellung beigelegt werden können. Es wurde im Rahmen der Diskussion betont, dass es wichtig ist, Minderheitenmeinungen und Einwände auch darstellen zu können. Dies ist damit gegeben, dass schriftlich ausformulierte Einwände und Darstellungen immer dem Ergebnisprotokoll angehängt werden sollen.

2. Leitlinien Bürgerbeteiligung und Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation

- Frau Zeisig und Frau Zacher erläuterten anhand einer Präsentation (siehe Anhang) die Aufgaben und Arbeitsweise des MITMACH-LADENS (MML), welcher als Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung in Neukölln seit April 2021 offiziell eröffnet wurde.

Anhand des Beispiels "Konzept zur Aufwertung des Baumbestandes im Schillerkiez (Baumleitplanung)" wurden die Abläufe der Online-Beteiligung mit Kommentarfunktion auf der Berliner Beteiligungsplattform *mein.berlin.de* erläutert. Das Gutachten wurde von einem Zusammenschluss mehrerer Fachbüros im Auftrag des Bezirks erarbeitet. Es steht zum Herunterladen unter der Projektseite auf *mein.berlin.de* zur Verfügung. Zudem wurde durch die Mitarbeitenden des MML in Abstimmung mit Mitarbeitenden der Stadtplanung, des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) und des Gutachterbüros eine Kurzversion in verständlicher Sprache erstellt, die durch Interessierte kommentiert werden konnte. Diese Fragen und Anmerkungen wurden dem SGA zur fachlichen Stellungnahme und Beantwortung vorgelegt. In Abstimmung mit dem Stadtentwicklungsamt wurden durch den MML alle Fragen und Antworten unter FAQ auf der Projektseite von *mein.berlin.de* hochgeladen.

In diesem Zusammenhang wird kritisiert, dass unter der Rubrik FRAGE ZUR BETEILIGUNG mit der Antwort der Anschein erweckt wird, dass die Vorstellung des Gutachtens im Gebietsgremium adäquat einer angeregten Präsenzveranstaltung ist. Diese Kritik ist nachvollziehbar und wird durch MML und Frau Schmidt angenommen. Die Formulierung der Antwort ist missverständlich. Die Klarstellung, dass es keine Präsenzveranstaltung geben wird, wäre besser gewesen.



- Des Weiteren wurde die Frage aufgeworfen, wie eine bessere Kenntnis zu Beteiligungsangeboten erreicht und eine bessere Ansprache der interessierten Öffentlichkeit erfolgen kann. Die bestehenden Instrumente (Plakate, Webseite, Multiplikatoren) sollten überprüft und ggf. ergänzt werden. Es bestand Einigkeit, dass frühzeitig und auf verschiedenen Kanälen zu informieren sei. Zudem wurde angemerkt, dass digitale Angebote nur begrenzt niedrigschwellig seien.

Hierzu erläuterte der MML, dass die Leitlinien den anzustrebenden Idealfall beschreiben (z.B. in Hinblick auf das Thema "Viele Verschiedene beteiligen"), die Umsetzung aber auch nur mit den vorhandenen Ressourcen und geltenden Rahmenbedingungen erfolgen kann. Sofern also nur die Durchführung einer digitalen Veranstaltung möglich ist, sollte zumindest auf eine breite Verteilung der Information auf verschiedenen Kanälen geachtet werden.

3. offene Fragen der GO, Diskussion über die Legitimität des Gremiums, Beschluss über eine Geschäftsordnung (optional), Wahl der Sprecher*innen (optional)

- Auch auf der 3. Sitzung nehmen nicht alle konstituierten Mitglieder des Gebietsgremiums teil. Von den acht Mitgliedern sind lediglich fünf anwesend (eine Entschuldigung). In Anbetracht der begrenzten Beteiligung gibt es im Rahmen der Diskussion mehrere Stimmen für eine Öffnung des Gremiums. Es wird dafür plädiert, dass die Teilnahme für weitere Personen möglich sein sollte. Dazu ist eine vorherige Information zu den Terminen notwendig. Insofern bedarf es einiger Regeln zur Zusammenarbeit. An der heutigen Sitzung nahm bereits eine interessierte Person aus der Nachbarschaft teil. Mit Zustimmung aller Anwesenden des Starterteams ist die Teilnahme an Abstimmungen möglich.
- Ein Gremiumsmitglied hatte eine Geschäftsordnung (GO) erarbeitet und diese im Vorfeld der Sitzung den Mitgliedern des Starterteams zur Abstimmung übersandt. Diese GO wurde auf der Sitzung verlesen und im Anschluss zur Abstimmung gestellt (1 : 2 : 3). Es erfolgte keine Annahme. Der vorliegende, bereits stark verkürzte Entwurf der GO wird von allen als ausgewogen und gut durchdacht eingeschätzt, jedoch für dieses Gremium im jetzigen Augenblick (sehr wenige Teilnehmende) als zu regulativ und schwierig umsetzbar eingeschätzt. Vielmehr wird von einigen Mitgliedern ein pragmatischer, informalerer Vorschlag präferiert. So ist es notwendig, künftige Termine des Gremiums auf der Webseite einzustellen, wie auch die durchgeführten Sitzungen mit



Ergebnisprotokollen und ihren ggf. Ergänzungen transparent darzustellen. Zudem sollen die für die nächste Sitzung vorgeschlagenen Gesprächsthemen benannt werden. Es ist deutlich zu vermitteln, dass diese Themen ergänzt werden können. Über diese "Mindeststandards" wird abgestimmt. Mit Mehrheitsmeinung (5 : 1 : 0) erfolgt die Annahme.

- Aus o.g. Gründen erfolgte erneut keine Festlegung von "Sprecher*innen" des Gebietsgremiums. Die Verwaltung wird daher weiterhin alle Mitglieder des Starterteams anschreiben, so dass jede/r die Chance hat, zu antworten.

Zur besseren Abgrenzung wird klargestellt, dass abgestimmte Gremiumsmeinungen mit der Verwendung von Formulierungen im Plural (wir, das Gremium, etc.) deutlich von Einzelmeinungen (Ich-Formulierungen, unterzeichnet mit einem Namen) zu unterscheiden sind.

4. Planung 4. Sitzung des GG

- Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte dieser Punkt nur angeschnitten werden.

Erste Nennungen zu Themen sind:

- Information zum Sachstand der Prioritätenliste
- Aktuelles zu Sachständen laufender und geplanter Projekte
- Information bzw. Nachlese zur Informationsveranstaltung "Schalltechnische Untersuchung"

Abschließend bedankt sich die Moderation für die konstruktiven Beiträge und Diskussion. Entsprechend den Leitlinien soll der Dialog respektvoll fortgeführt werden.

Aufgestellt: Planergemeinschaft, 21.10.2022

Verteiler: Teilnehmende sowie nicht anwesende Mitglieder des Starterteams Gebietsgremium,
Herr Michaelis (Stadtteilkoordination)

Anlage: Präsentation des MITMACH-LADENS NEUKÖLLN